

Freundliche Lernlandschaft unterm Dach

Die Königsfelder Zinzendorfschulen feierten nun die Einweihung des Umbau-Projektes „Lernatelier“ im bisher ungenutzten Dachboden des Hauses Spangenberg. Schüler sollen dort ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend lernen können.

■ Von Lisa Menath

KÖNIGSFELD. Neben dem Umbau des Dachbodens wurden neue Sanitäreanlagen und ein Aufzug installiert. Die Renovierung wurde bereits 2018 geplant. Ab 2022 konnten die Schüler die Räume nutzen.

Rektorin Erdmuthe Terno begrüßte die rund 50 Gäste und wies auf die drei Aspekte hin, unter denen die Feier stattfinden sollte: Die Einweihung solle ein Rückblick auf die Bauzeit und gleichzeitig eine Vorstellung bereits gesammelter Erfahrungen bei der Nutzung des Projekts sei; sie sollte ein Dankeschön der Schule an alle Beteiligten sein, und sie sollte eine kleine Feier als Auftakt für das Schulfest darstellen.

Ein Bauzeit voller Vor- und Nachteile

Der Verwaltungsleiter der Schule, Tobias Banholzer, und Architekt Rainer Ketterer erläuterten die Schwierigkeiten und Erfolge während der Bauzeit – sie erinnerten unter anderem an die stresserfüllte Stellung des Bauantrags, das Problem der Undichte während des Abrisses, aber auch an die gute und effiziente Zusammenarbeit. Ferner wurde eine fünfminütige Slideshow aus Bildern mit Impressionen aus der Bauzeit gezeigt.

Königsfelds Bürgermeister Fritz Link bezeichnete die Erweiterung als „qualitative Ver-



Michael Sauer, Leiter der beruflichen Gymnasien der Zinzendorfschulen, erklärt die Funktion des Lernateliers.

Foto: Lisa Menath

besserung und Modernisierung der Zinzendorfschulen“. Für dieses Ergebnis hätten sich alle Anstrengungen gelohnt, betonte er.

Konzept soll die Selbstständigkeit fördern

Dem Lernatelier liegt ein durchdachtes pädagogisches Konzept zugrunde, das von Mi-

chael Sauer, dem Leiter der beruflichen Gymnasien der Zinzendorfschulen, und mehreren Oberstufenschülern vorgestellt wurde. Die Räume haben eine Gesamtfläche von fast 800 Quadratmetern, davon können etwa 500 Quadratmeter genutzt werden. Es gibt neben einem großen Hörsaal für Vorträge auch fünf kleinere Räu-

me, die von Kleingruppen genutzt werden können.

Die pädagogische Idee ist es, dass Lehrer eine thematische Einführung geben und die Schüler je nach Thema oder Präferenz den Rest der Zeit selbst gestalten. Dafür gibt es drei Möglichkeiten: das Selbststudium, also Einzelarbeit; Vertiefung und Wiederholung mithilfe

eines Lehrers, das sogenannte Tutorat; und sich gegenseitig zu helfen, ein Seminar.

Das Konzept zielt darauf ab, die Selbstständigkeit und -einschätzung der Schüler zu fördern und ihren individuellen Bedürfnissen zu entsprechen, aber auch dank der Flexibilität die unterschiedlichen Stärken der Lehrer zu nutzen.